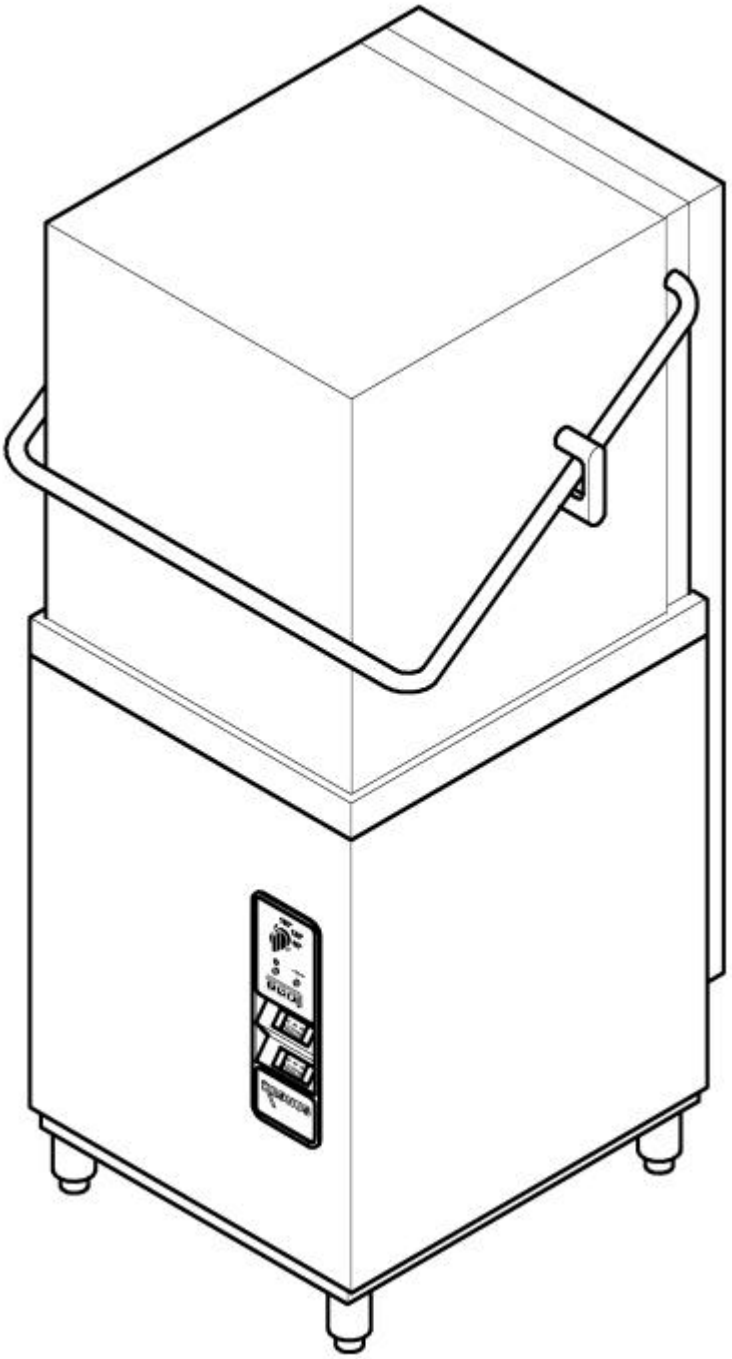
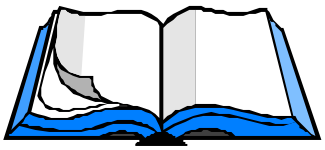
MK61S
MK61T

KRONUS





INHALT

Kap. 1 VORVORT	seite 2
Kap. 2 BEFÖRDERUNG UND TRANSPORT	seite 2
Kap. 3 GEFÄRLICHE ZONEN UND SICHERHEITSVORRCHTUNGEN	seite 3
Kap. 4 INSTALLATION	seite 5
Kap. 5 BEDIENUNG	seite 9
Kap. 6 WARTUNG	seite 12

INDEX

Chap. 1 INTRODUCTION	pag. 14
Chap. 2 HANDLING AND TRANSPORTATION	pag. 14
Chap. 3 DANGEROUS AREAS AND SAFETY MECHANISMS	pag. 15
Chap. 4 INSTALLATION	pag. 17
Chap. 5 USING	pag. 21
Chap. 6 MAINTENANCE	pag. 24

SOMMAIRE

Chap. 1 INTRODUCTION	pag. 26
Chap. 2 MANUTENTION ET TRANSPORT	pag. 26
Chap. 3 ZONES DE DANGER ET MESURES DE SURETE	pag. 27
Chap. 4 MISE EN PLACE	pag. 29
Chap. 5 UTILISATION	pag. 33
Chap. 6 ENTRETIEN	pag. 36

INDÍCE

Cap. 1 PREFACION	pág. 38
Cap. 2 TRASLADO Y TRANSPORTE	pág. 38
Cap. 3 ZONAS PELIGROSAS Y DISPOSITIVOS DE SEGURIDAD	pág. 39
Cap. 4 INSTALACION	pág. 41
Cap. 5 UTILIZACIÓN	pág. 45
Cap. 6 MANUTENCION	pág. 48

KAP. 1 VORVORT

Wir danken Ihnen, daß sie einen unserer Geschirrspüler gewählt haben. Die in diesem Handbuch enthaltene Bemerkungen geben wichtige Anweisungen bezüglich der Sicherheit der Anlage, der Benutzung und der Wartung des Apparats. Wir empfehlen Ihnen sie sorgfältig zu lesen.
Einer sorgältige Einbau und eine aufmerksame und konstante Wartung werden ihrem Geschirrspüler Jahren von sicherem Funktionieren und perfekte Waschresultate versichern.
Während wir zu ihrer Verfügung für alle Wartungs und Dienstnote bleiben, die erscheinen können.
Man möchte daran erinnern, daß die Nicht-Achtung der geschriebenen Anweisungen dieses Handbuches wird als Wirkung den Verfall des Garantierechts haben.
Dieses Handbuch für jede weitere Beratung der verschiedenen Operateure sorgfältig behalten.

GLOSSAR

Die Wörter «**Hauptschalter**», «**Absperrschieberventil**», «**Abflußlinie**» die in der Anlage zu lesen sind, sind als folgendes zu verstehen:

HAUPTSCHALTER

- Der Schalter muß allpolig sein, und alle Kontakte, die Nullpunkterdung eingeschlossen, unterbrechen. Der Abstand der Öffnungkontakte muß mindestens 3 mm betragen. Er muß mit thermomagnetischer Sicherheitsauslösung vorgeschen sein, oder mit Schmelzsicherungen 1 angeschalter werden. Der Schalter soll mit den Angaben auf dem Angabeschild und dem Gerätetypenschild übereinstimmen.
- Der Hauptschalter muß auf der Stromleitung dem Installationsraum naheliegend sein.
- Der Hauptschalter muß ausschließlich je ein Gerät bedienen.

WASSERVERSORGUNGSHAHN

- Der Wasserversorgungshahn muß aus einem Absperr- oder Drehschieberventil bestehen, das imstande ist, die Wasserleitung rasch und vollständig einzustellen. Er soll maßgerecht sein, um Leistungsfähigkeit und Wasserdruck, wie auf dem Angabeschild des Gerätes beiliegend, zu gewährleisten (tafer 1 Seite 6).
- Der Wasserversorgungshahn muß dem Gerät unmittelbar naheliegend und bauseitg installiert sein.

ABLAUFLEITUNG

- Die Ablaufleitung besteht aus einem maßgerechten quetschfreien Entwässerungsrohr, dessen Lei-stungsfähigkeit bezüglich der geforderten technischen Angabel mindestens das Doppelte betragen soll.

KAP. 2 BEFÖRDERUNG UND TRANSPORT

2.1 TRANSPORT UND VERPACKUNG

Der Transport der Maschine kann auf zwei Arten durchgeführt werden:

- mit Lastwagen
- mit Container

In beiden Fällen ist die Verpackung dieselbe:Pallet aus Holz mit Pappeschachtel.

2.2 BEFÖRDERUNG

- Die Bewegung muß sorgfältig durch den Heber durchgeführt werden

- Die Eingriffspunkte sind in der Abb.1 angezeigt.

Es ist strengstens Verboten, die Moduln außerhalb ihres Schwerpunktes anzuheben.

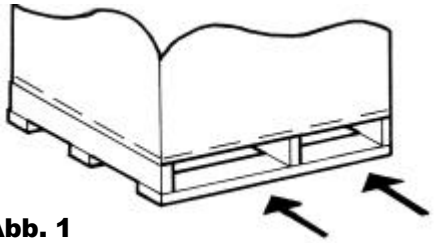


Abb. 1

KAP. 3 GEFÄRLICHE ZONEN UND SICHERHEITSVORRCHTUNGEN

GEFÄHRLICHE STELLEN

Definition der gefährlichen Stellen sowie Art und Weise wie sich Gefahr zeigt allegemeine Beschreibung der anzuwendenden Schutz maßnahme

Gefahr thermischer Natur

- auf dem Boiler und auf dem Nachspülungs Kreislauf während der Installation und der Wartung der Machine

Gefährliche elektrische Spannung

- Hauptschlttafel
- Elektropumpe
- Elektrische Widerstände

3.1 SCHUTZ DER GEFÄHRLICHEN STELLEN DER MASCHINE

Die Maschine ist mit Schutzvorrichtungen ausgerüstet, die den Zugang zu dem Inneren und zu den Teilen in Bewegung einschränken; sie werden mit Schrauben befestigt.

3.2 RESTRISIKOS

- nie die Haube der Maschine schnell öffnen, falls sie den Zyklus nicht beendet hat.
- nie nackte Hände ins Waschmittel eintauchen.
- nie die Paneele der Machine entfernen falls Man zuvor die elektrische Speisung nicht außer Verbindung getreten hat.

3.3 SICHERHEITSANLAGE

Magnetischer Mikroschalter

- Anlage, die die Funktion von Entfüllung des Tankes, Waschen, Nachspülung unterbricht, wenn die Haube geöffnet wird.

Doppelsektionierung auf den heizenden Elementen

- Im Falle der Blockierung eines Sektionsteils auf der Schließungslage, das zweite setzt das normale Funktionieren fort.

Thermo-Strommesser-Schützer

- mit automatischer Wieder-Einführung, die in den Umwickelungen der Elektropumpe einverleibt ist er unterbricht die Elektrische Speisung im Falle von unregelmaßigem Funktionieren.

Sicherheitsthermostat des Warmwasserbereiters

- Im Falle von Havarie des Thermostates für die Kontrolle der Temperatur, hat man das Dazwischentreten eines zweiten Sicherheitsthermostats mit handlicher Wiedereinführung in Kontakt mit dem Warmwasserbereiter der das Funktionieren der heizenden Elementen unterbricht (Abb. 2).

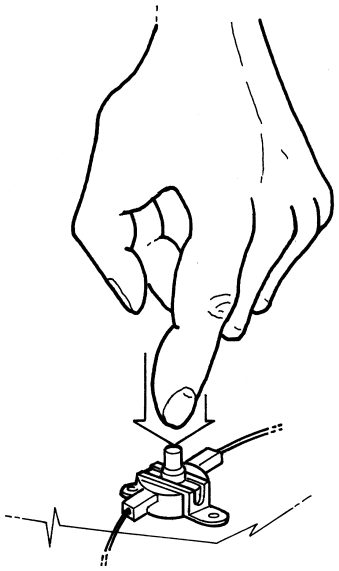


Abb. 2

KAP. 4 INSTALLATION

4.1 AUSPACKEN UND AUFSTELLEN

Die Maschinein den Raum bringen, wo sie installiert werden soll, und die Verpackung entfernen. Deneinwandfreien Zustand des Geräts kontrollieren. Beisichtbaren Schäden müssen sofort der Verkäufer und der Spediteur, der den Trasport übernommenhat, benachrichtigt werden. Im Zweifelsfall die Maschine nicht benutzen, bevor sie von Fachpersonal kontrollier wurde. Die Maschinein den Raum bringen, wo sie installiert werden soll, und die Verpackung entfernen.

Die Verpackungselemente (plastiktüten, Polystyrolschaum, Nägel usw.) dürfen nicht für Kinder zugänglich gemacht werden da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen.

Die Installation muß nach der Anleitung des Herstellers von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Für eine richtige Installation ist es notwendig, folgendes zu kontrollieren:
Während des normalen Betribs können aus dem Gerät Dampf oder Spritzen entweichen. Um zu vermeiden, daß Gegenstände und Materialien im Installationsraum beschädigt werden, sind zu entfernen.

Das Gerät eignet sich nur für einen festen Anschluß. Der Fußbodenbelag muß in seiner Dimension dem Gesamtgewicht der Maschine entsprechend berechnet werden; der Fußboden muß eingeebnet werden.

Die Maschine in die richtige Stellung bringen und perfekt nivellieren.

Unter Einhaltung der Anlagen auf dem Maßplan der Maschine hinter der Tafen sind im Waschraum die Anlagen für die Strom-und Wasserversorgung sowie die Abwasseranlage vorzubereiten. Weitere Details entnehmen Sie bitte den Absätzen über die hydraulischen und elektrischen Anschlüsse.

Bevor die Maschine an das Wasser-und Stromnetz angeschlossen wind, sicherstellen, daß die allgemeinen Angeben sowie die maschinenspezifischen Daten des Herstellers, die aus dem Typenschild und den technischen Unterlagen hervorgehen, bei den Vorarbeiten zur Installation mit der notwendigen Sorgfalt berücksichtigt wurden.

4.2 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Bevor die Anlage angeschaltet wird, sicherstellen, daß die Spannung und die Häufigkeit des elektrischen Netzes denjenigen im Merkmalschild der Maschine entsprechen, das sich auf der hinteren Platte der Kabeldeckung befindet.

Die Verbindung zu dem Netz kann durch einen Hauptschalfer (siehe Kap.1) durchgeführt werden.

Vor dem Anschluß an das elektrisches Netz sicherstellen, daß es keine Spannung auf der Versorgungsleitung gibt.

EINE FACHGERECHTE ERDUNG, WIE SIE VON DEN GELTENDEN UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN VORGEGEBEN WIRD, STELLET EINE GARANTIE FÜR DIE SICHERHEIT DES BEDIENERS UND DER MASCHINE DAR.

Es muß überprüft werden, ob diese grundlegende Voraussetzung gegeben ist. Im Zweifelsfall muß die Anlage sorgfältig von dem Fachpersonal kontrolliert werden, das den Anschluß ans Stromnetz vornimmt.

Die Verwendung von Adapten, Mehrfachsteckern und Verlängerungskabeln ist ausdrücklich untersagt.

Außerdem soll das in ein System inbegriffen sein, das gleichpotentiell ist, dessen Verbindung durch eine mit dem Symbol gekennzeichnete Schraube durchgeführt ist .
Der gleichpotentielle Leiter muß eine Sektion von 10 mm².

Das Versorgungskabel kann nur durch eines mit gleichem Querschnitt vom Typ (**H07RN-F**) ersetzt werden.

4.3 HYDRAULISCHER ANSCHLUß

Bevor das Gerät angeschlossen wird, sicherstellen, daß zwischen dem Wassernetz und dem Gerät ein Schieberventil montiert wurde, das es ermöglicht, im Notfall oder bei Reparaturen die Wasserzufuhr zu unterbrechen

Der Mindestzufuhrdruck, der Wasser-eintritt der Maschine zum Zeitpunkt der Endspülung gemessen wird (Strömungsdruck) darf nicht unter 2 Bar liegen, auch wenn andere Hähne in derselben Leitung geöffnet sind.

Um Druck-oder Strömungsverluste zu vermeiden, wird auf jeden Fall zu empfohlen, jede Maschine mit einer eigenen, nicht zu langen Leitung mit ausreichendem Querschnitt auszustat-ten.

Sollte der Druck unter dem geforderten Mindestwert lieger, muß eine zusätzliche Spülpumpe installiert werden, die als Optional lieferbar ist.

	EIGENSCHAFTEN		**Von**	**Bis**
Temperatur	Celsius	°C	10	60
	Fahrenheit	°F	50	122
Druck	Kilopascal	kPa	200	400
	Kg7cm	Bar	2	4
	Pound qu	PSI	29	58
Wasser-führur	Liter	Lt/min	20	30
Wasser-härte	Französische Grade	f	7	10
	Deutsche Grade	°dH	4	7'5
	Englische Grade	°e	5	9,5
	ppm	ppm	70	140
Mineral rückstände	Höchstwert	mg/l	300/400	
Leitfähig-keit	Höchstwert	ms/cm	300/400	

Taf. 1

Sollte der Ruhedruck höher als 5 Bar sein, muß vor der Versorgungsleitung ein Druckreduzierer eingebaut werden.

DerDurchfluß des Zuleitungsrohres darf nicht unter 20 l /min liegen.

Sicherstellen, daßdie Temperatur des Zufuhrwassers den Angaben in den technischen Unterlagen entspricht.

EIN GUTES ERGEBNIS BEI DER ENDSPÜLUNG HÄNGT GANT ENTSCHIEDEN VON DER EINHALTUNG DER ANGEGEBENEN WERTE AB.

Das Magneteinlaßventil mit einem Schlauch an den Speisehahn anschließen.

4.4 ANSCHßLUß AN DAS ABFLUßNETZ

Das Abflußendstück muß mit dem mitgelieferten Schlauch an einer Gully oder einem Siphon im Fußboden angeschlossen werden.

Da der Tank durch die Wirkung der Schwerkraft geleert wird, muß sich der Abfluß unterhalb der Maschine befinden.

Bei Wandablauf und bei Maschinen mit Abflußfpumpe, vergewissen Sie sich, daß der Abflußfanschluß eine Höhe von 1000 mm Vom Boden nicht übersteigt.

4.5 EINSTELLUNGEN UND KONTROLLEN

Die Temperatur im Waschbecken wind durch ein festes Thermostat auf etwa 55°C geregelt. Diese Temperatur begünstigt die richtige Nutzung der chemischen Eigenschaften industrieller Reiniger.
Die Temperatur der Erhitzers wird durch ein festes Thermostat auf etwa 85°C geregelt.

Bemerkung: <u>versichem Sie sich, daß die Rotationsrichtung der pumpe die mit einem Pfeil auf dem Wedeldecker der Motoren gezeichnet ist korrekt ist.</u>

4.6 DOSIERVORRICHTUNG FÜR DAS KLARSPÜLMITTEL

Während des Waschdurchgang sendet die Programmiereinheit der Dosiervorrichtung für den Klarspüler für den Spüldurchgang eine Reihe von Dosierimpulsen, die durch ein unverwechselbares Summen erkennbar sind.
Vor der Einstellung müssen die Dosiervorrichtung und ihr Zufuhrröhrchen gefüllt werden.

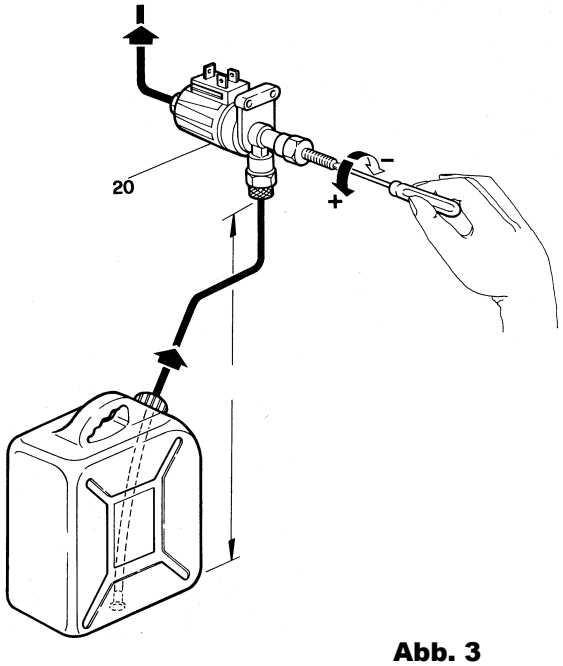


Abb. 3

Hierzu gibt man dem Leitungsumschalter, während das Summer ertönt, eine schnelle Reihe von «ein/aus-Phasen» ein.

Danndie Einstellschraube der Dosiervorrichtung verstellen.

Dreht man die Schraube im Uhrzeigerbzw im Gegenuhrzeigersinn, ergibt sich eine Reduzierung bzw. eine Steigerung der abgegebenen Menge.

Eine perfekte Dosierung kann erreicht werden, indem man die Einstellschraube jeweils um eine 1/4-Umdrehung vor-bzw. zurückdreht.Es sei noch darauf hingewiesen, daß 8 cm des duchsichtigen Zufuhrröhrchens mit einem Querschnitt von 4×6 mm etwa ein Gramm Klarspüler enthalten.

Die Dosiervorrichtung darf leer nicht laufen und soll nicht leer werden.

Eine zu große Menge Klarspüler erzeugt bläuliche Streifen auf dem Geschirr und führt zu Schaumbildung im Innenraum der Maschine.

Ist das Geschirr hingegen mit Wassertropfen bedeckt und trocknet nur langsam, so deutet dies darauf hin, daß die Menge an Klarspülmittel unzureichend ist.

Hat das Wasser einen Härtegrad über 10°F (Französische Härtegrade), so empfehlen wir die Installation eines Entkalkers vor dem Magneteinlaßventil der Maschine.

Bei sehr hohen Konzentrationen an restlichen Mineralien im Wasser oder bei hoher Leitfähigkeit empfehlen wir, eine für eine restliche Härte von 5/7°F geeichte Entmineralisierungsanlage zu installieren (tafer 1).

4.7 REINIGERDOSIERGERÄT

Gerät Ohne Reinigerdosierer

BEI TANKAUFFÜLLUNG UND JE NACH FÜNF SPÜLGÄNGE
eine geeignete Reinigerdosiermenge nach den Angaben des Reinigerherstellers in den Tank und dem Saugfilter- Umwälzpumpe naheliegend dazugeben.

Gerät mit Reinigerdosierer

Regulierung

- Den Drehknopf (**A**) betätigen, erhält Aus-/Einschaltung, daher die Waschmittel-Menge.
- Bei einigen Modellen ist es erforderlich, den Schutzdeckel zu entfernen, um den Regulierungsknopf betätigen zu können.
- Den Knopf im Uhrzeigersinn oder entgegengesetzt drehend, erhält man, je nachdem, eine Verminderung oder Vermehrung der Zufuhrmenge.
- Um die Endregelung bewerten zu können, muß man einige Waschgänge abwarten.

A

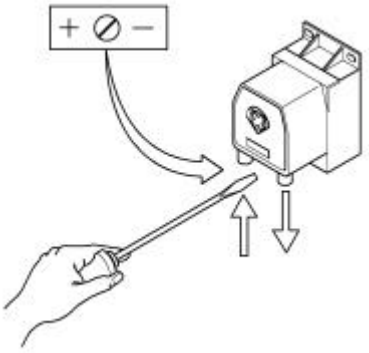


Abb. 4

Bemerkung: Bei Gebrauch ist es möglich, den internen Schlauch des Dosiergerätes auszuwechseln.

ACHTUNG!
Der Spülmittelbehälter darf nie vollkommen leer und nicht mit unreinen oder korrosiven Produkten aufgefüllt werden.
Schäden, die durch falsche Verwendung hervorgerufen werden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

4.8 EMPFEHLUNGEN ÜBER VORSICHTSMAßNAHMEN, DIE ZU BEACHTEN SIND

- Um die Maschine in einem perfekten Zustand des Funktionierens zu halten und um dem Bediener ihre Verwendung unter sicheren Bedingungen zu garantieren, empfehlen wir sorgfältig die folgenden Normen zu befolgen:
- Das Fachpersonal, das die Installation und den elektrischen Ansshluß ausführt, ist verpflichtet, die Verbraucher angemessen auszubilden, hinsichtlich des Betriebs des Geräts und die evtl. zu respektierenden Sicherheitsmaßnamen. Ferner muß der Installateur dem Verbraucher praktische.
- Demonstrationen für die Bedienung geben und ihm die entsprechenden schriftlichen Anweisungen aushändigen, die mit dem Gerät geliefert werden.

- **Dieses Gerät darf nur zu dem Zweck gebraucht werden, für den es ausdrücklich konstruiert wurde. Jede andersartige Verwendung ist als ungeeignet und deshalb gefährlich zu betrachten.**
- Während des Ladens und Entladens der Maschine, die Wahl der Hebepunkte genau beachten.
- Das Gerät nicht den Witterungseinflüssen aussetzen (Regen, Sonne, u.s.w.). Die Maschine soll nicht von Leuten verwendet werden, die nicht ausgebildet sind.
- Das Gerät darf **NIE** ohne vom Hersteller vorgesehene Schutzvorrichtungen (Mikroschalter, Platten oder Ähnliches) in Betrieb gesetzt werden. Dies darf nur in Anwesenheit eines qualifizierten Technikers erfolgen, der die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen trifft.
- Das gerät darf **NIE** für das Spülen von ungeeigneten Gegenständen, die in der Form, Art und Ausmaß den Herstellerangaben nicht entsprechen, verwendt werden.
- Das Gerät darf **NIE** bei unvorschriftsmäßigen Anschlüssen und Sicherheitsvorrichtungen verwendet werden.
- **Die eventuelle Reparatur des Produktes wird nur von der Herstellerfirma oder von einem zugellassenen Kundenbetreungzentrum durchgeführt werden. Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.**
- **Wenn diese Normen nicht beachtet werden, kann die Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.**
- **Die Maschine darf nicht unter Spannung bleiben, wenn sie nicht verwendet wird.**
- **Für die Reinigung des Edelstahles ist es absolut die Benutzung von Metallwollehobelspänen oder Stahbürste, sauere Produkte und Ätzmittel verboten.**

KAP. 5 BEDIENUNGSANLEITUNG

5.1 VORBEREITUNG DER MASCHINE

Den Wasserhahn aufdrehen und denvor der Maschine montierten Hauptschalter einschalter. Die Tür schließen und den Leitungsschalter (**1**) einschalter; die Koontrolleuchte (**A**) leuchtet auf. Die Maschine füllt sich automatisch mit Wasser.

Hat der Wasserstand die vorgegebene Höhe im Becken erreicht, schaltet sich automatisch der Erhitzerwiderstand aus und der Beckenwiderstand ein. Wenn die Lampe (**H**) erlischt, ist die Maschine zur Benützung bereit.

5.2 KONTROLLEN

EBevor die maschine benutzt wird, sollten folgend kontrollen durhgeführt werden:

kontrolle des Wasserpegels, kontrolle des Spüldurchgangs, kontrolle des Waschdurchgangs, kontrolle des Temperatur, kontrolle des Dosiervorrichtung.

Beim Füllen des Beckens muß der Wasserzustrom underbrochen werden, wenn der Wasserpegel noch mindenstens 1 cm vom Rand des Überlaufs entfernt ist.

Nach Beendigung des Zyklus muß das perfekt gereinigte Geschirr durch die Verdampfung practisch sofort abtrocknen, sobald der korb aus der maschine herausgenommen wird.

5.3 BESCHREIBUNG DER STEUERUNGEN

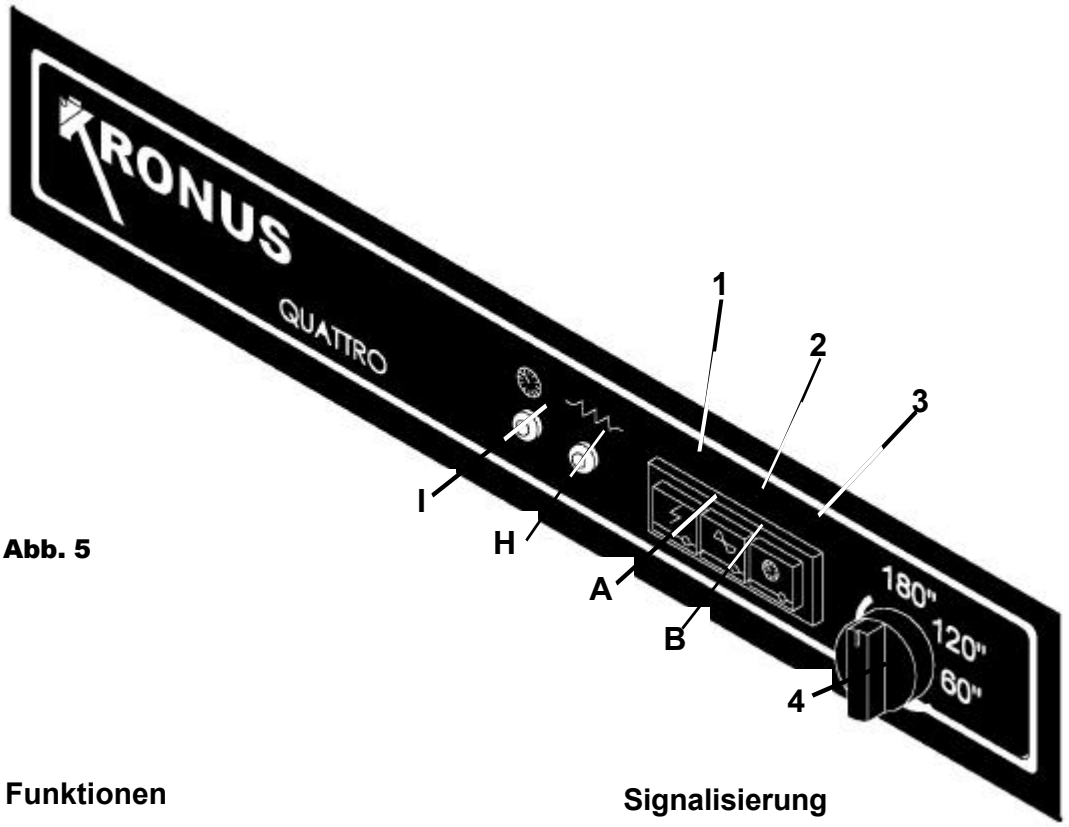


Abb. 5

Funktionen

1. Linieschalter
2. Handwaschens (on /off)
3. Zyklusschalter
4. Wahler der Zeiten Zyklus

Signalisierung

A. Leitungskontrollampe
B. Machine arbeitend /nicht-arbeitend (on /off)
H. Maschine bereit
I. Funktionieren des Zyklus

5.4 BEDIENUNGSANLEITUNG

Den Stromunterbrecher (**1**) betätigen und das Erlöschen der Lampe (**H**) abwarten, welche das Erreichen der Arbeitstemperaturen anzeigt.

Gemäß der Anleitung des Herstellers die notwendige Menge Reiniger in das Bechen einfüllen. Wird Reiniger in Pulverform verwendet, so muß dieser gleichmäßig im Becken verteilt werden, um zu vermeiden, daß sich durch die Anhäufung an einer Stelle durkle Flecken auf dem Beckenboden bilden.

Als Reiniger muß industrieller Reiniger mit Schaumhemmer verwendet werden.

Nicht die nackten Hände in die Waschlauge eintauchen, die Tassen und Gläser in die Körbe stülpen. Die Teller in den ent sprechenden Korb mit Halteelementen ten einordnen (innenfläche nach oben).

Besteck und Kaffeelöffel mit dem Griff nach unter einfüllen Keine Bestecke aus Silber und aus rostfreiem Stahl in denselben Bestekcorb geben. Das Silber würde brünieren und der rostfreir Stahl wahrsceinlich korrodieren . Ween möglich, Gläser und Glasgeschirr zu Arbeitsbeggin waschen.

Die jeweils extra entwickelten Körbe für die verschiedenen Gegenstände (Teller , Glässer , Tassen, Besteck usw) verwenden. Un Reiniger und strom einzusparen nur volle, aber nicht überfüllete Körbe waschen. Das Stapeln von Geschirr ist zu vermeiden.

Um dem Wartungsaufwand soweit als möglish einzuschränken, **EMPFEHLEN WIR EINE VORREINIGUNG** des Geschirrs. Die Entfernung von Essensresten, Zitronenschalen Zahnstochern, Olivenkernen usw., die den Filter der Elektropumpe teilweise verstopfen und somit die Reinigungswirkung beeinträchtigen könnten, verbesert auch die Qualitätdes Endergebnisses.

Es wind empfohlen, das Geschirr zu waschen, devor die Essensreste darauf antrocknen. sollte der Schmutz bereits verhärtet sein, wird empfohlen, Geschirr und Besteck einzuweichen, bevor es in die Maschine eingefüllt wind.

Den Druckknopf von automatischen Zyklus (**3**) drücken die Dauer des gewünschten Waschzyklus beim Rotierem des Wählers (**4**) wählen.

Den Korb in die Maschine einlegen, die Haube herunterlassen. Die Kontrollampe des Waschzyklus (**I**) leuchtet sich die Anlage führt kopletten Waschzyklusdurch.

Wenn die Kontrolleuchte (**I**) erlischt, ist der Waschvorgang beendet. Den Korb aus der maschine nehmen Sekunden zum Trocknen an die Luft stellen. Für den start von weiteren Zyklen genügt es, die Haube zu sclleßen.

Wenn die Maschine in Betrieb ist, darf auch im Bedarfsfall **DIE TÜR NICHT ZU SCHNELL GEÖFFNET WERDEN**.

Für ders schmutziges Geschirr mit ausgetrockenen Resten, Geschirr mit besonderer Form oder für Spezifische Ansprüche des Benutzers ist es nach Anfang des Waschzyklus ein fortdauerndes Waschen beim Drücken des Washschalters (**2**) zu wählen.

Soll, nach der gewünschten Zeit, der Waschzyklus unterbrochen werden, den Ausschalter freilassen des Kontinuirlicher Spülgang (**2**).

Jetzt führt die Maschine automatisch den Spülzyklus durch, nach dem die Kontrolleuchte (**I**) erlischt.

Für die Modelle mit Abfluß/pumpe, nachdem Sie den Linieschalter abgeschalter haben und das Überlaufrohr aus dem Sitz antfernt haben, den Wänler in Stellun Abflußfunktion bringen nach etwa 3 Minuten die geschehene Entfüllung des Tankes ontrollieren falls diese nicht statt gefunden hat Diese Handlung wiederholen in dem sie noch einual den Schalter drücken und freilassen.

5.5 TÄTIGKEITEN BEI ENDE DES SPÜLGANGS

- Der Maschine Spannung beim Tätigen auf dem Schalter (1) wegnchmen.
- Die Haube heben und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausziehen.
- Das Wasser entleeren lassen beim Heben des Übereaufrohres. Für das Modell mit Abflußpumpe der dem Paragraph «Benutzungsanweise» beschriebenen Anweisungen folgen.
- Der Hauptschalter der Anlage abschalten.
- Das Absperrschiererventil für die hydraulische Verbindung schließen.
- Die Filter entfernen; sie unter einem Wasserstrahl mit einer Nylonbürst reinigen.
- Beachten sie, daß keine Schmutzreste vony Boden des Filters der Abflußpumpe ins Tank fallen. Den Tank mit einem mäißigen Wasserstrahl reinigen. Die äußere Oberflächen, wann sie kalt sind, mit nicht-scheueren Mittel reinigen, die besonders für die Wartung des Stahles formuliert worden sind.

Bemerkung: das Gerät nie mit direkten Strahlen oder mitanderen Druck nicht waschen oder mit anderen Druck, nicht waschen, da eventuelle da eventuelle Durchsickern zu dem elektrischen Bestandteilen, das regelmäßige Funktionieren des Gerätes oder der einzelnen Sicherheitssysteme voreilig beurteilen könnten, bei Strafe von Verfall der Garantie.

KAP. 6 WARTUNG

6.1 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

Die Maschinen sind so geplant, daß die Wartungserfordernisse so weit wie möglich eingeschränkt sind. Die folgenden Normen müssen immer beachtet werden, um eine lange Dauer und ein Funktionieren ohne Schwierigkeiten zu garantieren.

Auf jeden Fall einige allgemeine Regeln beachtet werden, um das Funktionieren der Maschine perfekt zu halten:

- Die Maschine sauber und in Ordnung halten
- Vermeiden, daß es zu nur provisorischen oder nur dringenden Reparaturen kommt.

Die strenge Beachtung der Normen der periodischen Wartung ist äußerst wichtig. Alle Maschinenteile müssen regelmäßig kontrolliert werden,um zu vermeiden,daß es zu eventuellen Unregelmåßigkeiten kommt und um die für den eventuellen Wartungsfall notwendigen Zeiten und Mittel vorherzusehen.

Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie die Stromversorgung ab.

6.2 TÄGLICHE WARTUNG

- Die Wannenfilter entfernen und den Überlauf aus dem Ablaufsloch Herausziehen.
- Das Gerät vollständig entleeren.
- Den Filter entfernen, säubern und nachspülen.
- Mit großer Sorgfalt das Becken reinigen.
- Alle demontierten Teile in umgekehrter Reihenfolgen wieder an der richtigen Stelle montieren.

6.3 MONATLICH WARTUNG

- Die Oben-und Untennachspülarme ausbanen beim Abschrauben der Befestigungsklinke.
- Sämtliche Düsen ausbauen, reinigen und wieder an ihren Platz einsetzen.
- Die Oben-und Untenwascharme beim Abschrauben des Nachspülzapfens ausbauen, Reinigen und nachspülen.
- Alle demontierten Teile in umgekehrter Reihenfolgen wieder an der richtigen Stelle montieren.
- Die Maschinen Tür die gesamte Ruhezeit über geöffnet lassen.

- Durch die im Wasser enthaltenen Kalkund Magnesumsalze bilden sich nach einer bestimnten Betriebszeit, je nach Wasserhärte, im Becken, im Erhitzer und in den Rohrleitungen Kalkablagerungen, die den einwandfreien. Maschinenbetrieb beeinträchtigen können. Diese Ablagerungen müssen deshalb regelmäßig entfernt werden. Es wird empfohlen, hierzu Fachpersonal heranzuziehen.

6.4 ANWEISUNGEN

Sollte die Maschine large Zeit unbenutzt stehen, die Stahlflächen mit Vaselinöl einölen.

Bei Gefahr von Eisbildung muß Fachpersonal das Wasser aus dem Eihitzer und der Waschpumpe ablassen.

Bei Schäden oder Funktionsstörungen wenden Sie such nur an ein vom Hersteller der Geräte oder von seinem Händler autorisiertes Kundendienstzentrum.

6.5 ABBAU DER MASCHINE

In unserem Maschinen gibt es keine Materialien, die besondere Abbauverfahren erfordern.